

# Rauchsäule war kilometerweit zu sehen

400 Einsatzkräfte löschen Großbrand im Landkreis Passau – Mindestens zehn Rinder verbrannt – 1,5 Millionen Euro Schaden



Loderndes Feuer und eine dicke, schwarze Rauchwolke waren am Samstagnachmittag bis nach Passau und ins benachbarte Oberösterreich zu sehen. In Thyrnau im Landkreis Passau brannte ein Hof fast völlig nieder.



Das Wohnhaus konnte die Feuerwehr retten, drei angrenzende Gebäude wurden ein Raub der Flammen.

**Thyrnau.** Fünf verletzte Helfer, mindestens zehn verbrannte Rinder, 400 Helfer im Einsatz und ein Gesamtschaden von geschätzt 1,5 Millionen Euro: Das ist die Bilanz eines Großbrandes vom Samstag in Thyrnau (Landkreis Passau).

Um 13.55 Uhr gingen am Samstag mehrere Notrufe ein, ein landwirtschaftliches Anwesen im Gemeindebereich Wingersdorf stand in Flammen. Die Rauchsäule war bis Passau und nach Oberösterreich hin sichtbar. Insgesamt 400 Einsatzkräfte aus 20 Feuerwehren, Rettungsdienst und Polizei eilten zum Brandherd, auch viele freiwillige Helfer aus der Dorfgemeinschaft. Die Flammen schlugen aus drei der Gebäude, darunter ein Stall mit 171 Rindern. 50 Tiere konnten gleich in Sicherheit gebracht werden, viele liefen in Panik davon, wobei ein Helfer

umgerannt und verletzt wurde, mindestens zehn Tiere verbrannten im Stall. Mit Hubschrauber und Drohnen wurde auch am Sonntag nach den entlaufenen Rindern gesucht, 141 sind inzwischen gerettet.

Ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus konnte die Feuerwehr verhindern, drei Gebäude brannten jedoch komplett aus. Mehrere Stunden dauerten die Löscharbeiten, gelagerte Strohballen flammten immer wieder auf. Auch am Sonntag waren noch Feuerwehren vor Ort. Drei Feuerwehrleute wurden durch eine geplatze Schlauchleitung leicht verletzt, einer erlitt einen Asthma-Anfall.

Warum der Hof in Brand geraten ist, ist bislang unklar. Die Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen.

– Fotos: zema-medien.de

– tot